



[bng – Holdergärten 13 – 89081 Ulm](#)

Darmkrebsmonat März 2012 Männer im Fokus

(27.02.2012) Anlässlich des diesjährigen Darmkrebsmonats März appelliert Prof. Dr. Jürgen F. Riemann, Ehrenmitglied im Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen (bng) und Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke, an Kostenträger und Entscheider im Gesundheitswesen, dass die Altersgrenze für Männer zum Einstieg in die Vorsorge gegen Darmkrebs auf 45 Jahre gesenkt und ihnen mit 50 Jahren zum ersten Mal die Koloskopie angeboten werden sollte.

Seit zehn Jahren ermöglicht die Vorsorgekoloskopie einen effektiven Schutz vor dem metastasierenden Tumorleiden, das beide Geschlechter zusammen am häufigsten ereilt. In diesem Zeitraum haben von den anspruchsberechtigten Versicherten 20,1 Prozent der Frauen, aber nur 18,3 Prozent der Männer ihren Darm endoskopisch untersuchen lassen. Dabei verdichten sich in den letzten Jahren weltweit die Hinweise, dass es offenbar geschlechtsspezifische Unterschiede für den Beginn der Erkrankung gibt. Vor allem nach Studien in Polen sowie in Österreich und Deutschland ist ganz offensichtlich davon auszugehen, dass Männer früher und intensiver an Enddarmkrebs, also einem kolorektalen Karzinom, erkranken als Frauen.

„Wir müssen leider immer wieder feststellen, dass unser Gesundheitssystem fast ausschließlich ein Reparaturbetrieb ist“, stellt Prof. Riemann in seinem Statement zum Darmkrebsmonat fest. „Für Prävention sind in diesem System maximal ein bis fünf Prozent der Ausgaben der gesetzlichen Krankenkassen vorgesehen.“ Es bleibt daher die Aufgabe von Vereinen, Verbänden und Stiftungen, das so wichtige Anliegen der Prävention voran zu bringen. Dazu dient auch der Darmkrebsmonat, der in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr steht.

Die niedergelassenen Gastroenterologen engagieren sich seit Jahren für die Darmkrebsvorsorge und haben ihre Aktivitäten in der Kampagne „Ich geh’ da hin!“ gebündelt. In diesem Rahmen informiert der Berufsverband unter www.ich-geh-da-hin.de im Internet und stellt eine Broschüre, Werbematerial sowie einen Kampagnen begleitenden musikalischen Präventionsaufruf zur Verfügung. Die Kampagne findet sich auch auf Facebook. Anlässlich des Darmkrebsmonats 2012 erscheint ein neuer Info-Flyer. Die Mitglieder des Verbandes organisieren darüber hinaus bundesweit Aktionen und Informationsveranstaltungen.

Angebot an die Redaktionen: Wir bieten kompetente Gesprächspartner zu den Themen **Darmkrebs, Hepatitis, Morbus Crohn und allen anderen Erkrankungen des Verdauungstraktes**. Die Mitglieder des Berufsverbandes engagieren sich mit zahlreichen Projekten zur Versorgungsforschung für die Verbesserung der Behandlungsqualität der Patienten. Es gibt umfangreiche Datenerhebungen zu Darmkrebs, Hepatitis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Gerne beantworten wir bei Bedarf Fragen für Ihre Berichterstattung. Regelmäßige Informationen finden Sie auch auf unserer Internet-Seite: www.bng-gastro.de.

Quelle im Internet: <http://www.gastromed-bng.de/patienten-aktuelles.html?id=1237>

Kontakt: Dr. Holger Böhm, Tel.: 0231/92527-905, bng@skriptstudio.de

Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschland e.V.
Holdergärten 13, 89081 Ulm, Telefon: 0700 26426426, Fax:0731 7054711, E-Mail
kontakt@bng-gastro.de, Internet www.bng-gastro.de